

Expedition: Herrenstraße 20.
Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten
Bestellungen auf die Zeitung, welche an fünf
Tagen zweimal, Sonntag und Montag einmal
erscheint.

Breslauer

Verlag von Eduard Trewendt.

Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspreis
in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto
2 Thaler 11/4 Sgr. Inserionsgebühr für den
Raum einer fünfzeiligen Zeile in Petitdruck
1/4 Sgr.

No. 294. Mittag-Ausgabe.

Dinstag den 28. Juni 1859.

Telegraphische Depesche.

Paris, 27. Juni. Der heutige „Moniteur“ sagt, daß die Schlacht vom 24. mit dem Namen der Schlacht bei Solferino bezeichnet werden soll.

Bern, 27. Juni. Eine Abtheilung Alpenjäger unter dem Befehl Medicis, hat den Paß über den Berg Fornale, der vom Thale Camonica nach Tyrol führt, besetzt. — Französische Mineurs haben die Militärstraße längs dem Comersee auf mehreren Punkten unterminirt.

Telegraphische Nachrichten.

Turin, 26. Juni. Bei Solferino (etwa 1/2 deutsche Meilen nordöstlich von Cavriana) commandirte der Kaiser Franz Joseph in Person die Truppen. Die Allirten eroberten mehrere Fahnen, so wie 30 Kanonen, machten 6000 Gefangene und nahmen sämmtliche Verwundungen. Die Oesterreicher sind über den Mincio zurückgegangen.

Turin, 26. Juni. Cavour hat eine Erklärung des Inhalts abgegeben, die von den Piemontesen besetzten Gebietsheile Italiens ständen lediglich unter dem Protektorat Sardiniens. — Hundert piemontesische Offiziere sind von hier abgegangen, um die Romagna zu organisiren.

Paris, 26. Juni. Nach direkten Nachrichten aus Rom vom 25. d. M. ist durch das Einschreiten der päpstlichen Truppen die Autorität des Papstes in Ferrara, Forlì und Ancona wieder hergestellt. Das „Pays“ dagegen hat Nachrichten erhalten, denen zufolge die päpstliche Herrschaft überall mit Ausnahme von Bologna, Ferrara, Ravenna und Forlì wieder ausgedehnt ist. Diese Version wird für wahrscheinlicher als die direkten römischen Berichte erachtet.

Wie die „Patrie“ meldet, steht die sardinische Armee unter Victor Emanuel in Cavriana (zwischen Solferino und Volta).

Paris, 26. Juni, Abends 8 Uhr 35 Min. Ein so eben erschienenenes Supplement des „Moniteur“ veröffentlicht ein Telegramm aus Cavriana von heute Vormittags 11 1/2 Uhr. Nach demselben wurden die Oesterreicher, welche den Mincio überschritten hatten, um uns mit ihrer gesammten Armee anzugreifen, gezwungen, ihre Positionen zu verlassen und sich auf das linke Ufer des Mincio wieder zurückzuziehen. Sie sprengten die Brücke bei Goito. Die Verluste des Feindes waren sehr beträchtlich, die unserigen bedeutend geringer. Wir eroberten 30 Kanonen und 3 Fahnen und machten mehr als 7000 Gefangene. General Niel und sein Corps, so wie die ganze Armee haben sich mit Ruhm bedeckt. Dem General Auger wurde durch eine Kugel ein Arm fortgerissen. Die sardinische Armee, welche sich auf dem äußersten linken Flügel befand, brachte dem Feinde empfindliche Verluste bei, nachdem sie mit großer Erbitterung gegen überlegene Streitkräfte gekämpft hatte.

Preußen.

Berlin, 27. Juni. [Amtliches.] Se. königliche Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, allergnädigst geruht: Die Kreisrichter Ernesti in Necklinghausen, Braunstein in Borken, Rotering daselbst, Flensberg in Münster, v. Detten in Necklinghausen, Schmitz in Lüdinghausen, Weiß in Stallpuenen, Fahrnhorst in Ragnit, Welhusen in Eck, Anz in Eist, Wuzdorff in Darkehmen und Dippe in Eist zu Kreis-Gerichts-Räthen zu ernennen; sowie den Rechtsanwaltern und Notaren Busch, Stemrich und Fuisling in Münster, Wesemann in Delbe und Grone in Rhine den Charakter als Justizrath, ferner dem Kreis-Gerichts-Deposital-Kassen-Rendanten Guburrell in Eist den Charakter als Rechnungs-Rath und dem Kreis-Gerichts-Sekretär und Kanzlei-Direktor Ballas daselbst den Charakter als Kanzlei-Rath zu verleihen.

Se. königliche Hoheit der Prinz-Regent, Ihre königliche Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Friedrich Wilhelm von Preußen und Se. königliche Hoheit der Prinz Carl von Preußen sind nach Weimar abgereist.

Der Regierungs- und Baurath Hirschberg zu Liegnitz ist in gleicher Eigenschaft nach Magdeburg versetzt worden. Der Rechts-Anwalt Ahlemann zu Samter ist zugleich zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Posen ernannt worden. Dem Stabs-Hauptboisten Piefke im 8. Infanterie-Regiment ist das Prädikat „Musik-Direktor“ verliehen worden.

Se. königliche Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs allergnädigst geruht: Dem Minister-Residenten, Legations-Rath von Wagner, die Erlaubniß zur Anlegung des von des Kaisers von Rußland Majestät ihm verliehenen St. Stanislaus-Ordens zweiter Klasse mit dem Stern zu ertheilen.

Angelommen: Der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister bei den großherzoglich mecklenburgischen Höfen und den Hansesäten, Freiherr von Richthofen, von Hamburg.

Abgereist: Se. Excellenz der General der Infanterie und kommandirende General des 2. Armeekorps, von Ruffow, nach Stettin. (St.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] (Schluß.) Hillmann, Secunde-Lieutenant a. D., zuletzt im 3. Bataillon 32. Regiments in das 1. Aufgebot dieses Bataillons wieder einrangirt. Pappich, Major a. D. und Führer des 2. Aufgebots 1. Bataillons 7. Regiments, von diesem Verhältnis entbunden. Richter, Sek.-Lieut. von der Kav. 1. Aufg. des 3. Bat. 19. Regts., der Abschied bewilligt. Haud, Major zur Disp. und Führer des 2. Aufg. des 23. Regts., unter Entbindung von diesem Verhältnis und unter Verleihung des Charakters als Oberst-Lieut., mit seiner bisherigen Pension in den Ruhestand versetzt. Maron, Major a. D. und Führer des 2. Aufg. des 23. Regts., unter Verleihung des Charakters als Oberst-Lieut., von diesem Verhältnis entbunden. de Haas 1., Sek.-Lt. vom 2. Aufg. des 1. Bats. 17. Regts., mit seiner bisherigen Uniform, wie solche bis zum Erlaß der Kabinetts-Ordre vom 2. April 1857 getragen wurde, der Abschied bewilligt. Keller, Pr.-Lt. vom 2. Aufg. des 1. Bats. 25. Regts., Struben, Sek.-Lt. von der Art. 1. Aufg. des 3. Bats. 28. Regts., der Abschied bewilligt.

II. Veränderungen in der Armee für die Dauer des Kriegszustandes. (Auerhöchste Kabinetts-Ordre vom 14. Juni 1859.) Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen, königl. Hoh., Gen.-Major und Kommandeur der 1. Garde-Inf.-Brig., zum Kommandr. der 1. Garde-Inf.-Division, v. Bonin, Gen.-Lieut., General-Adjutant Sr. Majestät des Königs und Kommandr. der 1. Garde-Division, unter gleichzeitiger Entbindung von der Wahrnehmung der Geschäfte der Kommandantur von Potsdam, zum Kommandeur der 2. Garde-Infanterie-Division, v. Schlemmüller, General-Lieut. und Kommandr. der 2. Garde-Division, zum Kommandeur der Garde-Kavallerie-Division, Synold v. Schütz, Gen.-Major und Kommandeur der 2. Garde-Kavall.-Brig., v. d. Gröben, Oberst-Lieut. vom 1. Garde-Regt. zu Fuß, zum Kommandr. des 1. Garde-Regts., v. Korth, Oberst-Lieut. und 2. Kommandr. des 2. Bats.,

2. Garde-Regts., zum Kommandr. des 2. Garde-Regts., v. Winterfeld, Oberst-Lieut. im Kaiserl. Gren.-Regt., zum Kommandr. des 3. Garde-Regts., v. Döppel, Oberstlieut. und Kommandr. der Garde-Jäger-Bats., zum Kommandr. d. 4. Garde-Regts., Graf v. Brandenburg, Major vom Regt. der Gardes du Corps, zum Kommandr. dieses Regts., Graf zu Dobna, Major vom Regt. d. Gardes du Corps, zum Kommandr. des 1. Garde-Regts., v. Colomb, Major vom 1. Garde-Regt., zum Kommandr. d. 2. Garde-Regts., v. Gerwarth v. Bittenfeld 1., Gen.-Major und Kommandr. der 3. Garde-Inf.-Brig., zum Kommandr. der preuß. Besatzungstruppen der Bundesfestung Mainz, Graf v. Oriolla, Gen.-Major und Kommandr. der 2. Garde-Kav.-Brig., zum Kommandr. d. 8. Kav.-Divis., v. Alvensleben, Oberst und Kommandr. des Regts. Gardes du Corps, unter Stellung à la suite dieses Regts., zum Kommandr. der 7. Kavall.-Brig. Graf zu Dobna, Oberst und Kommandr. des 2. Garde-Regts., unter Stellung à la suite dieses Regts., zum Kommandr. der 1. Kav.-Brig. v. Bubberg, Oberstlieut. v. Kaiser Franz Gren.-Regt., zum Kommandr. des 1. Landw.-Regts. ernannt. v. Steinmey, Gen.-Lieut. und Kommandr. der 1. Divis., zum Kommandr. der 1. Inf.-Divis., v. Brauchitsch, Gen.-Lieut., Gen.-Maj. S. M. des Königs und Kommandr. der 2. Divis., zum Kommandr. der 2. Inf.-Divis., v. Kiedel, Gen.-Maj. und Kommandr. der 1. Kav.-Brig., zum Kommandr. der 1. Kav.-Divis., v. Schlabrendorff, Oberstlieut. vom 1. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 3. Landw.-Regts., v. Scheffer, Oberstlieut. und Kommandr. des 3. Bats. 4. Landw.-Regts., zum Kommandr. des 5. Landw.-Regts., v. Trotha, Major vom 3. Kur.-Regt., zum Kommandr. des 3. schweren Landw.-Regts., Frhr. v. Barneow, Major vom 1. Drag.-Regt., zum Kommandr. d. 1. Landw.-Regts., v. Scharf, Oberstlieut. v. Scharf, Major vom 7. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 1. Landw.-Regts., v. Kleist, Major vom 8. Landw.-Regt., zum Kommandr. des 8. Landw.-Regts., v. Trotha, Major vom 1. Husaren-Regt., zum Kommandr. d. 6. Inf.-Regts. ernannt. Prinz Friedrich Carl von Preußen f. H., Gen.-Lieut. und Kommandr. der 3. Divis., zum Kommandr. der 3. Inf.-Divis., v. Danhabr, Gen.-Lt. und Kommandr. der 4. Divis., zum Kommandr. der 4. Inf.-Divis., v. d. Goltz, Gen.-Major und Kommandr. der 3. Kav.-Brig., zum Kommandr. der 2. Kav.-Divis., v. Alvensleben, Oberst a. D., zuletzt Kommandr. d. Kaiser Alexander Gren.-Regts., zum Kommandr. des 2. Landw.-Regts., v. Ostfien, Oberstlieut. vom 14. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 9. Landw.-Regts., v. Pape, Oberstlieut. und Kommandr. des 3. Bats. 14. Landw.-Regts., zum Kommandr. des 14. Landw.-Regts., Frhr. v. Wrangel, Oberstlieut. v. gr. Gen.-Stabe, zum Kommandr. des 21. Landw.-Regts., v. Seugel, Major vom 2. Kur.-Regt., zum Kommandr. des 2. schweren Landw.-Regts., v. Krosigk, Major vom 3. Drag.-Regt., zum Kommandr. d. 3. Landw.-Regts., Fieder, Major vom 5. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 5. Landw.-Regts., v. Treßdow, Major vom 4. Landw.-Regt., zum Kommandr. des 4. Landw.-Regts., Hann v. Weyhern, Oberst und Kommandr. des 5ten Inf.-Regts., unter Stellung à la suite des Regts., zum Kommandr. der 10. Kav.-Brig., v. Stangen, Major und Direktor der Militär-Reitschule, zum Kommandr. des 5. Inf.-Regts. ernannt. Vogel v. Falkenstein, Gen.-Lieut. u. Kommandr. der 5. Divis., zum Kommandr. der 5. Inf.-Divis., v. Korysleisch, Gen.-Lieut. und Kommandr. d. 6. Divis., zum Kommandr. der 6. Inf.-Divis., v. Scholten, General-Major und Kommandr. der 5. Kav.-Brig., zum Kommandr. der 3. Kavall.-Divis., v. Tiedemann, Oberst-Lieut. vom 8. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 8. Landw.-Regts., Zimmermann, Oberstlieut. vom 12. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 12. Landw.-Regts., v. Selafinski, Oberst z. Dispo., zum Kommandr. des 11. Inf.-Regts., zum Kommandr. des 20. Landw.-Regts., v. Brause, Oberst z. Dispo., zum Kommandr. des 3. Bats. 24. Landw.-Regts., zum Kommandr. des 24. Landw.-Regts., Frhr. von Richthofen, Major vom 2. Drag.-Regt., zum Kommandr. des 2. Landw.-Regts., v. Ransau, Major vom 3. Landw.-Regt., zum Kommandr. des 3. Landw.-Regts., v. Wesser, Major vom 6. Kur.-Regt., zum Kommandr. d. 6. schweren Landw.-Regts., v. Ribbeck, Major vom 3. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 3. Landw.-Regts., v. Kour, Oberst und Kommandant von Spandau, zum Kommandr. des 4. Landw.-Regts., v. Altmann, Oberstlieut. vom 7. Artill.-Regt., unter Stellung à la suite des Regts., zum Kommandanten von Spandau ernannt. Herwarth von Bittenfeld, Gen.-Lieut. und Kommandr. der 7. Divis., zum Kommandr. der 7. Inf.-Divis., v. Rudolphi, Gen.-Lieut. und Kommandr. der 8. Div., zum Kommandr. der 8. Kav.-Divis., v. Gilla, Oberstlieut. vom 26. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 26. Landw.-Regts., v. Gerstorf, Oberstlieut. und Kommandr. des 4. Jäger-Bats., zum Kommandr. des 27. Landw.-Regts., v. Schwerin, Oberstlieut. vom 31. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 31. Landw.-Regts., Struth, Oberstlieut. vom 32. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 32. Landw.-Regts., v. Kerkenbroigt, Major vom 7ten Kur.-Regt., zum Kommandr. des 7. schweren Landw.-Regts., v. Schönemann, Major vom 10. Husaren-Regt., zum Kommandr. des 10. Landw.-Regts., Frhr. v. Stenglin, Major vom 6. Landw.-Regt., zum Kommandr. des 6. Landw.-Regts., v. Heydebrand u. d. Laa, Oberst und Kommandr. des 7. Kur.-Regts., unter Stellung à la suite des Regts., zum Kommandr. der 3. Kav.-Brig., v. Köhnen, Major vom 12. Husaren-Regt., zum Kommandr. des 4. Inf.-Regts., ernannt. v. Schler, Gen.-Lieut. und Kommandr. der 9. Divis., zum Kommandr. der 9. Inf.-Divis., Frhr. v. d. Goltz, Gen.-Lieut. und Kommandr. der 10. Div., zum Kommandr. der 10. Inf.-Divis., Frhr. v. d. Goltz, Gen.-Maj. und Kommandr. d. 10. Kav.-Brig., zum Kommandr. der 5. Kav.-Divis., v. Freyhold, Oberstlieut. vom 6. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 6. Landw.-Regts., v. Gerdon, Oberstlieut. vom 18. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 7. Landw.-Regts., v. Wild, Oberstlieut. vom 6. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 18. Landw.-Regts., v. Ploch, Oberstlieut. vom 19. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 19. Landw.-Regts., v. Sirtbin, Major vom 5. Kur.-Regt., zum Kommandr. des 5. schweren Landw.-Regts., v. Krosigk, Major vom 4. Drag.-Regt., zum Kommandr. des 4. Landw.-Regts., v. Krosigk-Dreiwiedt, Major vom 2. Husaren-Regt., zum Kommandr. des 2. Landw.-Regts., v. Baumgarth, Major vom 1. Landw.-Regt., zum Kommandr. des 1. Landw.-Regts., v. Sommerfeld, Gen.-Major zu Posen, zum Kommandr. des 7. Infanterie-Regiments, zum Kommandeur der 29. Inf.-Brigade, Graf zu Stolberg-Bernigerode, Major à la suite des 5. schweren Landw.-Regts., zum Kommandeur des 12. Landw.-Regts., v. Schlöndorff, Gen.-Lieut. und Kommandr. der 11. Divis., zum Kommandr. der 11. Inf.-Divis., v. Wilsleben, Gen.-Lieut. und Kommandr. der 12. Divis., zum Kommandr. der 12. Inf.-Divis., Prinz Albrecht v. Pr., f. H., Gen. d. Kav. u., zum Kommandr. d. 6. Kav.-Divis., Er. zu Stolberg-Bernigerode, Oberst und Kommandr. des 4. Inf.-Regts., unter Stellung à la suite d. Regts., zum Kommandr. d. 12. Kav.-Brig., v. Hadenich, Oberst-Lieut. v. 10. Inf.-Regt., zum Kommandr. d. 10. Landw.-Regts., v. Knobelsdorff, Oberst-Lt. vom 22. Inf.-Regt., zum Kommandr. d. 11. Landw.-Regts., v. Jweiffel, Oberst-Lt. u. Kommandr. des 3. Bats. 22. Landw.-Regts., zum Kommandr. d. 22. Landw.-Regts., v. Albrecht, Oberst-Lt. v. 23. Inf.-Regt., zum Kommandr. d. 23. Landw.-Regts., v. Februnheil, Maj. v. 1. Kur.-Regt., zum Kommandr. des 1. schweren Landw.-Regts., v. Krane, Maj. v. 4. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 4. Landw.-Regts., v. Manstein, Maj. v. 6. Inf.-Regt., zum Kommandr. d. 6. Landw.-Regts., Herzog v. Ratibor, Oberst à la suite des 2. Landw.-Regts., zum Kommandr. des 2. Landw.-Regts., v. Delrichs, Gen.-Maj. u. Kommandr. der 12. Kav.-Brig., zum Kommandr. d. 7. Kav.-Div., Weber, Oberst u. Kommandr. d. 6. Inf.-Regts., zum Kommandr. d. 5. Kav.-Brig., v. Richtofen, Maj. v. 2. Landw.-Regt., zum Kommandr. d. 8. schweren Landw.-Regts., ernannt. v. Mutius, Gen.-Lt. u. Kommandr. der 13. Div., zum Kommandr. d. 13. Inf.-Div., v. Noon, Gen.-Lieut. u. Kommandr. d. 14. Div. zum Kommandr. der Inf.-Div., v. v. Buddenbrock, Oberst-Lieut. v. 13. Inf.-Regt., zum Kommandr. d. 13. Landw.-Regts., v. Schwarzlopfen, Ob.-Lt. u. Kommandr. d. 3. Bats. 15. Landw.-Regts., zum Kommandr. d. 15. Landw.-Regts., v. Bonin, Ob.-Lt. v. 17. Inf.-Regt., zum Kommandr. d. 16. Landw.-Regts., v. Sannelen, Ob.-Lt. v. 17. Inf.-Regt., zum Kommandr. d. 17. Landw.-Regts., v. Frankenberg-Ludwigsdorff, Maj. vom 4. Kur.-Regt., zum Kommandr. d. 4. schweren Landw.-Regts., v. Flemming, Maj. v. 8. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 8. Landw.-Regts., v. Oppen, Maj. v. 11. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 11. Landw.-Regts., v. Klitzow, Maj. v. 5. Landw.-Regt., zum Kommandr. d. 5. Landw.-Regts., Herzog Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin, Oberst, Major à la suite des 11. Landw.-Regts., zum Kommandr. des 6. Kur.-Regts., ernannt. v. Kleist, Gen.-Lieut. und Kommandr. der 15. Div., zum Kommandr. der 15. Inf.-Div., von Arnim, Ge-

neral-Lieut. und Kommandr. der 16. Div., zum Kommandr. der 16. Inf.-Div., von Melowsky, Oberst-Lieut. und Kommandr. des 2. Bat. 30. Landw.-Regts., zum Kommandeur des 25. Landw.-Regts., Frh. von Barneow, Oberst-Lt. vom 39. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 28. Landw.-Regts., Baron von Schröder, Oberst-Lieut. vom 29. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 29. Landw.-Regts., von Brösche, Oberst-Lieut. vom 40. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 30. Landw.-Regts., Frh. von Witztenhorst-Sonsfeld, Major vom 7. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 7. Landw.-Regts., Krug von Nidda, Major vom 9. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 9. Landw.-Regts., Herstatt, Major vom 7. Landw.-Regt., zum Kommandr. des 7. Landw.-Regts., Graf v. Monts, Generalmajor und Kommandr. der 29. Infanterie-Brig., zum Kommandr. der 8. Inf.-Div., von Langenn, Major vom 8. Kur.-Regt., zum Kommandr. des 7. Kur.-Regts., ernannt. Frh. von Medem, Major vom Kaiser-Franz-Gren.-Regt., in das 1. Garde-Regt. zu Fuß versetzt; in eine Stabsoffiziersstelle des Regts. eingerückt; von Conta, überz. Major vom d. Regt. zum 2. Kommandeur des 2. Bataillons 2. Garde-Landwehr-Regiments ernannt. v. Sommerfeld, überzähl. Major vom Garde-Jäger-Bat., in eine Stabsoffiziers-Stelle des Kaiser Alexander Gren.-Regts. versetzt; Girod v. Gaudi, überzähl. Major vom Garde-Jäger-Bat., zum Kommandr. des 3. Jäger-Bats. ernannt; v. Herberg, überzähl. Major vom Garde-Schützen-Bat., in eine Stabsoffiziers-Stelle des Kaiser Franz Gren.-Regts. versetzt; v. Barby, Major und Eskadr.-Chef vom Regiment der Gardes du Corps, von Schad, überzähliger Major demselben Regiment, von Kalkreuth, überzähliger Major vom 1ten Garde-Ulanen-Regiment, Stein von Kaminski, überzähl. Major im 2. Garde-Ulanen-Regt., zu etatsm. Stabsoffizieren bei den resp. Regimentern, Gr. v. d. Gröben, überz. Major vom Garde-Regt. zum etatsm. Stabsoffiz. im 2. Landw.-Regt. v. Treßdow, überzähliger Major vom Garde-Husaren-Regt., zum etatsm. Stabs-offizier im 1. Ulanen-Regt. ernannt; v. Karger, überzähl. Major vom 3. Inf.-Regt., in eine Stabsoffiziersstelle des 27. Inf.-Regts. versetzt; v. Wehr, überzähl. Major vom 4. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 3. Bat. 4. Landw.-Regts., v. Tiedemann, überzähl. Major vom 1. Husaren-Regt., v. d. Osten, überzähl. Major vom 8. Ulanen-Regt., zu etatsm. Stabsoffizieren bei den resp. Regimentern ernannt; v. Wisnarski, überz. Major vom 2. Inf.-Regt., in eine Stabsoffiziersstelle des 14. Inf.-Regts. versetzt; Baron v. Buddenbrock, überzähl. Major vom 21. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 3. Bats. 14. Landw.-Regts., v. Webell, überzähl. Major vom 2. Kur.-Regt., v. Lettow überzähl. Major vom 3. Drag.-Regt., v. Glase-napp, überzähl. Major vom 5. Husaren-Regt., v. Schmidt, Major und Eskadr.-Chef vom 4. Ulanen-Regt., zu etatsm. Stabsoffizieren bei den resp. Regimentern ernannt; v. Dassel, überz. Major à la suite des 5. Husaren-Regts., unter Entbindung von dem Verhältnis als Präses einer Remonte-Ankaufs-Kommission, als etatsm. Stabsoffiz. ins 8. Inf.-Regt. versetzt; v. Birch, überzähl. Major vom 8. Inf.-R., v. Wulffen, überzähl. Major vom 12. Inf.-R., in Stabsoffiziersstellen bei den resp. Regimentern eingerückt; v. Lüderich, Major und Eskadr.-Chef vom 6ten Kur.-Regt., v. Derzen, überzähl. Major vom 2. Drag.-Regt., v. Rudolphi, Major und Eskadr.-Chef vom 3. Husaren-Regt., v. Kuplenstjerna, Major u. Esk.-Chef vom 3. Ulanen-Regt., zu etatsm. Stabsoffiz. bei den resp. Regimentern ernannt; Frhr. v. Langemann u. Erlentamp, überzähl. Major vom 6. Kur.-R., als etatsm. Stabsoffizier in das 1. Kur.-Regt. versetzt; v. Bothmar, überzähl. Major vom 27. Inf.-Regt., in eine Stabsoffiziers-Stelle des 26. Inf.-Regts. versetzt; Schrader, überzähl. Major vom 31. Inf.-Regt., Kellermeister v. d. Lund, überzähl. Major vom 32. Inf.-Regt., in Stabsoffiziers-Stellen der resp. Regimtr. eingerückt; v. Bangerow, Major und Eskadr.-Chef vom 7. Kur.-Regmt., v. Hedern, Major und Eskadr.-Chef vom 10. Inf.-Regt., v. Rehler, überzähl. Major vom 12. Inf.-Regt., v. Schlechtendal, überzähl. Major vom 6. Ulanen-Regt., zu etatsm. Stabsoffizieren bei den resp. Regimentern ernannt. v. Reffoiff, überzähl. Major vom 6. Infanterie-Regt., v. Mantouffel, überzähl. Major vom 10. Infanterie-Regmt., Wolff v. Gubenberg, überzähl. Major vom 18. Infanterie-Regiment, in Stabsoffiziers-Stellen der resp. Regimentern eingerückt; Baron von Albedyll, überzähl. Major vom 18. Inf.-Regt., in eine Stabsoffiziers-stelle des 6. Inf.-Regts. versetzt; Graf von Hedern, überzähl. Major vom 5. Kur.-Regt., Frh. von Buttlar, Major und Eskadr.-Chef vom 4. Drag.-Regt., von Hantke und Lilienfeld, Major und Eskadr.-Chef vom 2. Inf.-Regt., zu etatsm. Stabsoffiz. bei den resp. Regimentern ernannt; von Konst, überzähl. Major vom 19. Inf.-Regt., von Dohschütz, überzähl. Major vom 23. Inf.-Regt., in Stabsoffiziersstellen der resp. Regt. eingerückt; von Windler, überzähl. Major vom 23. Regt., zum Kommandr. des 3. Bats. 22. Landw.-Regts. ernannt; v. Schauer-rot, überz. Major vom 4. Inf.-Regt., von Petersdorff, überz. Major vom 6. Inf.-Regt., zu etatsm. Stabsoffiz. bei den resp. Regimentern ernannt; von Lemde, überz. Major vom 13. Inf.-Regt., in eine Stabsoffiziersstelle des Regts. eingerückt; von Ker, überz. Major vom 15. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 3. Bats. 15. Landw.-Regt. ernannt; von Unzer, v. Koblinski, überzähl. Majors vom 17. Inf.-Regt., in Stabsoffiziersstellen dieses Regts. eingerückt; von Stedingk, überz. Major vom 4. Kur.-Regt., Graf von Korff-Schmiffing, überz. Major vom 11. Inf.-Regt., Frh. von Hilgers, überz. Major vom 5. Ulanen-Regt., zu etatsm. Stabsoffiz. bei den resp. Regimentern ernannt; von Schudi, überz. Major vom 25. Inf.-Regt., zum Kommandr. des 2. Bats. 30. Landw.-Regts. ernannt; von Wulsen, überzähl. Major vom 29. Inf.-Regt., Ginz v. Melowsky, überz. Major vom 39. Inf.-Regt., von Genstein, überz. Major vom 40. Infanterie-Regt., in Stabsoffiziersstellen der resp. Regt. eingerückt; v. Müller, überzähl. Major vom 28. Inf.-Regt., in eine Stabsoffiziersstelle des 22. Inf.-Regts., von Driakoff, überz. Major vom 38. Inf.-Regt., in eine Stabsoffiziersstelle des 31. Inf.-Regts., v. d. Kelsnig, überz. Major vom 40. Inf.-Regt., in eine Stabsoffiziersstelle des 1. Inf.-Regts. versetzt; von Bodenhausen, Major und Eskadr.-Chef vom 8. Kur.-Regt., Frh. von Stöck, überz. Major vom 7. Inf.-Regt., von Kummer, überz. Major vom 9. Inf.-Regt., Urfin von Baer, überz. Major vom 7. Ulanen-Regiment, zu etatsm. Stabsoffiz. bei den resp. Regimentern ernannt; von Trotha, überzähl. Major vom 8. Kur.-Regt., als etatsm. Stabsoffiz. ins 3. Kur.-Regt., Feinichen, überz. Major vom 7. Inf.-Regt., als etatsm. Stabsoffiz. ins 1. Drag.-Regt. versetzt; Graf zu Dobna, Major und Kommandr. des 3. Jäger-Bats., in gleicher Eigenschaft zum Garde-Jäger-Bat. versetzt; von Capette, überz. Major vom 7. Jäger-Bat., zum Kommandr. des 4. Jäger-Bats. ernannt. v. Struberg, Major vom 25. Infanterie-Regt., unter Aggregation bei diesem Regt., zur Dienstl. als pers. Adj. des Prinz-Regenten kommandirt; von Reffoiff, überzähl. Major à la suite des 17. Inf.-Regts., bisher als Mitglied der Gewehr-Prüf.-Kommission kommandirt gewesen, in eine Stabsoffiziersstelle des 25. Inf.-Regts. versetzt; von Etern, Oberst a. D. zuletzt Oberst-Lieut. im 6. Infanterie-Regt., zum Kommandr. des 18. Landw.-Regts. ernannt. Diederich, Registrator bei dem Festungs-Gouvernement zu Mainz, mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Berlin, 27. Juni. [Ueber Mobilisirung und Mediation.] — Aus der Bundes-Versammlung.] Der „Köln. Zig.“ wird von hier geschrieben: Ueber die Mobilmachung und die damit verknüpften Absichten haben selbstverständlich diplomatische Unterredungen stattgefunden. Die auswärtige Diplomatie stützt sich darauf, um die Maßregel vorwiegend unter einem zweifachen Gesichtspunkte aufzufassen: Preußen strebe nach Garantien, daß die italienische Frage nicht einseitig von Frankreich geregelt werde, und der notwendigen Mitwirkung Deutschlands bei der Regelung dieser Frage ihr Recht werde. Dies trifft naturgemäß mit den Mediations-Plänen zusammen, auf die ich so gleich zurückkomme. Ein zweiter Grund der Mobilmachung sei der Umstand, daß sich der Kriegsschauplatz in Italien je mehr und mehr den deutschen Grenzen nähere und für die Sicherung des deutschen Bundesgebiets daher die nöthigen Vorkehrungen getroffen werden müßten. So wird die Mobilmachung in den Kreisen der auswärtigen Diplomatie aufgefaßt. Was die Mediation angeht,

so sind die mit jedem Tage wechselnden Angaben der französischen und belgischen Blätter mit Vorsicht aufzunehmen. Die angeblichen Reisen des Grafen Pourtales oder des Herrn v. Werther sind schon widerlegt. Jene Angaben über bereits vorgelegte Mediations-Entwürfe sind denn auch verfrüht und werden es bis zur vollendeten Aufstellung der preussischen Armee-Corps wahrscheinlich bleiben. Die Bedeutung der Frage, wie Oesterreich die Mediation aufnehmen, springt andererseits in die Augen. Von einem österreichischen Circular, das jede Mediation abweise, ist hier, wie man sich erinnert, nichts bekannt geworden. Man hört indessen von österreichischen Aeußerungen, nach welchen das wiener Cabinet eine Mediation nicht drei bis jetzt an dem Kampfe nicht beteiligten Großmächte als nicht zeitgemäß erachte, dagegen Vorschläge, welche Preußen allein machen würde, in Erwägung ziehen wolle. Aus diesem allem geht hervor, daß sich die Mediation noch erst im Stadium der Vorbereitung befindet. Auch bleibt in Deutschland die Angelegenheit der Oberleitung in formeller Beziehung zu regeln. Preußens Vorklage wird in Frankfurt in den nächsten Tagen erfolgen und unter Anderem die Aufstellung eines Observationscorps in Süddeutschland im Zusammenhange mit den preussischen Aufstellungen beantragt werden.

Der preussische Bundestagsgesandte ist am 25. fast unmittelbar aus dem Eisenbahn-Waggon, der ihn von Berlin zurückgeführt, in den Sitzungssaal der Bundesversammlung getreten, um auf Grund der von Preußen in Anspruch genommenen Initiative und verbunden mit einer Reihe thatsächlicher Mittheilungen über die Haltung und Stellung Preußens, beim Bunde diejenigen weiteren Schritte anzuregen, welche die Sachlage als geeignet erscheinen lassen möchte. Die Maßregel der Mobilmachung war nur in wenigen und ganz allgemein gehaltenen Worten motivirt, das Interesse der Sitzung concentrirt sich in den an diese Mittheilung anschließenden Vorträgen, die bei aller Vorsicht der Fassung doch ihrer Natur nach über die letzten Ziele, welche die preussische Politik im Verein mit Deutschland zu verfolgen gedenkt, kaum noch einen Zweifel lassen. Damit soll freilich nicht gesagt sein, daß nicht noch Vieles nebelhaft geblieben, und schon im Laufe der Sitzung wurde mehrfach der Versuch gemacht, den preussischen Bevollmächtigten zu weiteren Aufschlüssen zu veranlassen, ein Versuch, der ohne Zweifel in den Beratungen des mit der Berichterstattung beauftragten Militär-Ausschusses noch ausdrücklicher sich wiederholen wird. Aber im Großen und Ganzen hat sich die Versammlung schon gestern überzeugen können, daß sie sich mit Preußen nicht bloß in den Zielen, sondern auch in den Mitteln einer wahrhaft deutschen Politik mehr und mehr begegnet, und aus der bevorstehenden Debatte wird hoffentlich jene Ueberzeugung nur noch gekräftigt hervorgehen. Die betreffenden Beschlüsse des Bundestages erwartet man schon in der Donnerstags-Sitzung.

Berlin, 27. Juni. [Zur Mobilmachung.] Wie wir vernehmen, ist von Sr. Königl. Hoheit dem Prinz-Regenten gleichzeitig mit der Ordre, durch welche die jetzt in Funktion befindlichen kommandirenden Generale der acht Provinzial-Armee-Corps zu Militär-Gouverneurs der betreffenden Provinzen ernannt worden sind, eine zweite allerhöchste Ordre an den Kriegsminister erlassen worden, in welcher festgesetzt wird, daß das Dienstverhältnis der kommandirenden Generale zu den ihnen untergebenen Truppen durch ihre Ernennung zu Militär-Gouverneuren nicht alterirt werden soll; eben so soll die Bestimmung des Mobilmachungsplanes in Betreff der kommandirenden Generale in voller Kraft bleiben, und behalte Se. Königl. Hoheit sich ausdrücklich vor, später zu bestimmen, welche Militär-Gouverneurs mit ihren Armee-Corps ausrüden, und welche von ihnen in Betracht der dann obwaltenden Verhältnisse in den Provinzen vorläufig verbleiben werden. Für diese werden besondere Instruktionen im Militär-Kabinet ausgearbeitet. Aus Rücksicht auf diese noch vorbehaltenen Anordnungen sind auch die in dem Mobilmachungsplane vorgeschriebenen Ernennungen stellvertretender kommandirender Generale für jetzt noch nicht erfolgt.

Italien.

[Flottenbewegungen im adriatischen Meere.] Die bedeutungsvolle Nachricht, daß die englische Flotte, zwanzig Segel stark, Corfu verlassen hat und vor Venedig kreuzt, haben wir gestern in einem Privat-Telegramm angezeigt. Heute erhalten wir von unserem triester Correspondenten die folgenden hierauf vorbereitenden Nachrichten vom 24. Juni:

„Durch einen aus Malta hier angekommenen dänischen Schooner erfahren wir die endliche Abreise eines Theils der englischen Flotte nach Corfu. Das Treiben der Franzosen in Antivari, die großartigen Vorbereitungen, die sie dort treffen, wird England unmöglich mit gleichgültigen Augen ansehen, damit nicht ein ominöses „zu spät“ eintrete. Auch dürfte diese imposante englische Flotte eine wichtigere Aufgabe haben, als bloß die, Corfu zu schützen, und mit gewissen diplomatischen Schritten der englischen Regierung im Zusammenhange stehen. Eine andere Abtheilung der englischen Seemacht bewacht Neapel und Sicilien. Vor Venedig hat sich die französische Flotte noch nicht verstärkt. Wahrscheinlich soll eine kombinierte Operation zu Wasser und zu Lande stattfinden. — Wir hoffen, daß das Vorrücken unserer Armee am Mincio diese Pläne der Franco-Sarden vereiteln werde. Auch England darf nicht müßig bleiben. Im Angesichte der Anstrengungen, welche die mitteleuropäischen Mächte zu Lande machen, um den französischen Eroberungs-Gelassen in Europa einen Damm entgegenzusetzen, kann England in seinem eigensten Interesse nicht weniger thun, als die Sicherheit des Meeres zu schützen.

Antivari fällt sich immer mehr mit französischen Schiffen. Zu den bereits dort gewesenen sind noch 7 große Dampfer und 4 Kanonenboote gekommen. Die Franzosen schiffen ferner Kriegsmaterial aus, wogegen die türkischen Autoritäten vergebens protestiren. Das türkische Geschwader ist noch in Antivari, wurde aber noch nicht vermehrt. Außer drei englischen Handelsdampfern, die mit allerlei Material für die französischen Schiffe hingekommen sind, ist nur ein englisches Kriegsschiff daselbst stationirt. — Vor Venedig befinden sich zwei französische Linienschiffe (das dritte, Napoleon, ist in Antivari angekommen), zwei Dampfer und die dreizehn armirten Trabakel. Das in Korfu angelangte englische Geschwader von fünf großen Schiffen, darunter ein Dreidecker, nebst einem Aviso-Dampfer, soll bestimmt sein, in den Gewässern von Venedig zu kreuzen. Doch soll dieses Geschwader nur die Avantgarde einer größeren englischen Flotte sein.“ (Pressz.)

Großbritannien.

London, 24. Juni. Schon mit den zwei vorletzten indischen Posten kamen Nachrichten von einer unruhigen Bewegung in den Gemüthern der ostindischen Regimenter. Nach den neuesten Meldungen ist die Befehls-Ausführung, wozu sich einige Abtheilungen hatten hinreißern lassen, beigelegt, und man übersieht Anlaß und Ausdehnung dieser bedenklichen Geschichte. In Folge der Revolte in der Armee von Bengalen sind die europäischen Truppen der früheren East India Company beträchtlich vermehrt worden und später die ganze europäische Armee in den unmittelbaren Dienst der Königin übergegangen. So lange, als sich die Werber für die königliche Armee und für die

Compagnie-Truppen Konkurrenz machen, konnte John Company nur durch besonders hohes Handgeld Leute bekommen, die dann nicht der Königin von England, sondern der ostindischen Compagnie zum militärischen Gehorsam verpflichtet wurden. Jetzt, nachdem die Compagnie das Mandat für die Königin, Ostindien zu regieren, hat abgeben müssen, und nur noch fortexistirt, um Serjeant Hopley und einigen Jones, Smith u. s. w. Gelegenheit zu geben, die Niemand liebt und Wenige hören, zu geben, ist es manchem tapfern und nicht in demselben Verhältniß geschiedenen Soldaten der ostindischen Compagnie eingefallen, daß er nicht ohne Weiteres für Ihre Majestät die Königin Victoria zu sechten brauche, sondern vollkommen berechtigt sei, ein neues Handgeld zu verlangen. Vielleicht wäre es ganz politisch gewesen, den älteren Leuten bei Gelegenheit ihrer Verwandlung in unmittelbare königliche Krieger eine Gratifikation zu geben, aber, wie es bei solchen Dingen zu geschehen pflegt, die tollsten Schreier sollen solche gewesen sein, welche erst nach Aufhebung der Compagnie-Regierung eingetreten sind. Die Offiziere, und namentlich Lord Clyde, scheinen sich in dieser ganzen Bewegung, bei der doch nur ein gekränktes, wenn auch bloß vermeintlich gekränktes, Rechtsgefühl im Hintergrunde steht, ganz vortreflich benommen zu haben. In manchen Regimentern hat es auch nichts als respektvolle Bitten um jene vermeintlich zukommende Gewährung gegeben. Sonst ist Alles in Ostindien im gewohnten Geleise, und diejenigen, welche sich einbilden, England könne wegen Ostindiens nicht in die europäischen Dinge eingreifen, wenn es auch wolle, haben, wie gewöhnlich, den Wunsch wieder einmal zum Vater des Gedankens gemacht.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Paris, 27. Juni, Nachm. 3 Uhr. Die Rente eröffnete zu 62, 35, fiel auf 62, 25, stieg auf 62, 45 und schloß bei geringem Geschäft matt zur Notiz. **Schluß-Course:** 3pCt. Rente 62, 25. 4 1/2 pCt. Rente 92, 35. 3pCt. Spanien —. 1pCt. Silber-Anleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 412. Kredit-mobilier-Aktien 635. Lombardische Eisenbahn-Aktien 475. Franz-Joseph —.

London, 27. Juni, Nachm. 3 Uhr. Silber 62 1/2. Consoles 92 1/2. 1pCt. Spanien 29 1/2. Meritaner 17 1/2. Sardinier 80 1/2. 5pCt. Russen 104. 4 1/2 pCt. Russen 94 1/2. Die Dampfer „Hammonia“ und „Amerita“ sind aus Newyork angekommen. **Wien, 27. Juni, Mittags 12 Uhr 45 Minuten.** Börse schwach. — Neue Loose 94. —

5pCt. Metalliques 61, 50. 4 1/2 pCt. Metalliques 53. —. Bank-Aktien 785. —. Nordbahn 172, 80. 1854er Loose 105. —. National-Anlehen 67. —. Staats-Eisenbahn-Aktien-Certifikate 235, 10. Kredit-Aktien 155, 40. London 143, 50. Hamburg 108, 50. Paris 57, —. Gold 142. —. Silber —. Elisabethbahn 128. —. Lombardische Eisenbahn —. Neue Lombardische Eisenbahn 90. —.

Frankfurt a. M., 27. Juni, Nachmitt. 2 Uhr 30 Min. Günstige Stimmung, fest und höher. Der Bank-Diskonto ist auf 3 Prozent herabgesetzt worden. **Schluß-Course:** Ludwigsb.-Verb. 114 1/2. Wiener Wechsel 79 1/2. Darmstädter Bank-Aktien 122. Darmstädter Zettelbank 211 1/2. 5pCt. Metalliques 40. 4 1/2 pCt. Metalliques 34 1/2. 1854er Loose 71. Oesterreich. National-Anlehen 43 1/2. Oesterr.-Franz. Staats-Eisenb.-Aktien 185 1/2. Oesterreich. Bank-Anleihe 616. Oesterr. Kredit-Aktien 128 1/2. Oesterreich. Elisabeth-Bahn 116. Rhein-Nahe-Bahn 25 1/2. Mainz-Ludwigsb.-Aktien Litt. C. —. Mainz-Ludwigsb.-Aktien Litt. C. —.

Hamburg, 27. Juni, Nachmittags 2 1/2 Uhr. Börsenschluß matter. **Schluß-Course:** Oesterreich.-Franz. Staats-Eisenbahn-Aktien —. National-Anleihe 45. Oesterreich. Credit-Aktien 55 1/2. Vereins-Bank 96 1/2. Norddeutsche Bank 72. —. **Hamburg, 27. Juni. [Getreidemarkt.]** Weizen loco fester gehalten, ab Holstein 131—132pfd. 116 gehalten, 114 geboten. Roggen loco unverändert, ab Königsberg 122pfd. 61 wohl zu machen. Del loco 23 1/2, pro Oktober 23 — 23. Kaffee 3200 Sac Santos 5—5 1/4, 1000 Sac Trillados 6—6 1/4. Zint 1000 Centner Juli-Ablieferung 11 1/2. **Liverpool, 27. Juni. [Baumwolle.]** 6000 Ballen Umfaß. — Preise gegen vergangenen Sonnabend unverändert.

Berlin, 27. Juni. Der Eindruck, welchen die Auslassungen der ministeriellen Zeitung auf den gestrigen Privatverkehr hervorgebracht hat (der Artikel betraf die Nothwendigkeit der Erhaltung des europäischen Gleichgewichts), und der sich in anderem heute früh erschienenen Blatte wiedergegeben findet, erhielt sich auch an der Börse. Die wiener Notirungen kamen überdies, wenngleich nicht wesentlich niedriger, doch matt. Die Stimmung war demnach wenig angeregt, und Käufe, die nicht durch Deckungsbedürfnis herbeigeführt waren, fanden nur im beschränkten Umfange statt. Indessen waren die Deckungen doch wenigstens insofern unmissend, um den Coursstand derjenigen Effecten, in welchen Lieferungen in stärkerem Maße bevorstehen, zu besetzen. Ueberdies war das Angebot überhaupt nur schwach, so daß wesentliche Courseverflechtungen im Durchschnitt nicht eingetreten sind, wenngleich vielfach, namentlich bei preussischen Eisenbahnaktien, die Haltung matter war. Um so größer war die Zurückhaltung der Inhaber preuss. Staatspapiere, die deshalb sämmtlich eine bemerkenswerthe Festigkeit erhielten. Der Geldmarkt erhielt sich überraschend flüssig, mit 3 1/2% finden beste Disconten willig Nehmer. Die wiener Notirungen kamen von früh bis gegen 1 Uhr in folgenden Variationen: Kredit 158; 155; 157, 50; Staatsbahn; 235; 233, 50; 235, 10; Nationalanleihe 67, 20; 67. Dieser Bewegung entsprach der Verkehr der österreichischen Effecten an unserer Börse nicht ganz und glauben wir auch für die Wichtigkeit der hohen Frühnotirungen die Bestätigung abwarten zu müssen. Man handelte Kredit anfangs mit 55, 1/2 unter dem Schlußcourse vom Sonnabend und wich dann bis 54 1/2, wenigstens fanden sich über diesem Course nicht leicht Nehmer. Staatsbahn wich um 1/4 Thlr. bis 104 1/2, schloß aber wieder 105. National-Anleihe behauptete sich dagegen durchschnittlich etwas höher (siehe unten).

In Kredit-Effecten war österreichische ausgenommen, das Geschäft nur sehr gering. Im Allgemeinen blieben die Course vom Sonnabend behauptet. Nur Darmstädter hoben sich beinahe um 2% in Folge der jetzt feststehenden Bezahlung des Juli-Coupons; doch war 48 nur vereinzelt zu begeben, obgleich schließlich nicht billiger anzunehmen. Diskonto-Kommandit-Antheile wichen um 1/2% auf 70%. Für Schleifische Bank war Frage, aber Abgeber fehlten bei 1—2% höherem Gebot (55—6). Berl. Handel 1% höher (63), Meiningen 1/2% höher (54 1/2), Roburger mit 39% unverkäuflich. Norddeutsche 1/2% höher (70) begehrt. Notenbankaktien fast ohne Ausnahme fest, aber mit den seltensten Ausnahmen geschäftslos. Für Preuss. Bank wurde 1% mehr (115) bewilligt. Für Provinzialbankaktien fehlen meist Abgeber, nur Magdeburger bleiben am Markte, Thüringer gingen 1/2% herabgesetzt mit 34%. Weimarische in Folge der veröffentlichten Bekanntmachung der Verwaltung gedrückt und in einem allerdings nur sehr kleinen Posten 3% billiger mit 70 gehandelt. Unter den Eisenbahn-Aktien waren außer den oben bereits erwähnten österr. Staatsbahn hauptsächlich die leichten Weichen in etwas belebterem Verkehr. Namentlich erhielt sich Nordbahn 1/2% höher mit 37% gefragt. Mecklenburger wurden 1/2% höher mit 37 1/2, vereinzelt und mit 38 bezahlt, doch war mit 37% immer anzunehmen. Oppeln-Tarnowitzer blieben zum letzten Course (27 1/2) knapp. Rhein-Nahebahn wurde 1/2% besser mit 25 bezahlt, eben so Aachen-Maastrichter mit 14%. Kölner gingen 1/2% herabgesetzt mit 27 1/2 um. Rotterdamer, Anfangs zum letzten Course (60 1/2) offerirt, fanden schließlich mit 60 keinen Nehmer. Festigkeit zeigte sich im Uebrigen nur bei Rheinischen und Anhalter Litt. C.; Rheinische 1. Emission 1/2% höher (57 1/2). Oesterr. Schleifische waren mit 97 eher übrig, Potsdamer 1/2% billiger (99 1/2) begehrt, ebenso Anhalter A. und B. 1% (92), Bergisch-Märkische (66). Wir verweisen auf die Darstellung der finanziellen Betriebsergebnisse der Bergisch-Märkischen Bahn in unserer heutigen Zeitung. Für Verbacher wurde 1 1/2% weniger (112 1/2) geboten, wozu jedoch Abgeber fehlten. Köln-Mindener zum letzten Course (107 1/2) offerirt, bebangen meist nur 107.

Von Preuss. Fonds wurden besonders Staatschuldenscheine in kleineren Apoinis vermischt. Mit 73 1/2, 1/2 höher, fehlten Verkäufer. 4 1/2% Anleihen bebangen 1/2% mehr (88), 5% Anleihe blieb mit 91% gefragt, auch 92 wurde bewilligt. Prämienanleihe behauptete 105 1/2. Pfandbriefe waren weniger begehrt, nur Schleifer und Westpreußen fester. Rentenbriefe behauptet. Oesterr. Papiere hielten sich etwa auf letzten Course. Nationalanleihe ging fast nur zu 45 um, und blieb dazu übrig; 54er Loose liefen sich 1/2 bil-

liger haben. Die russischen Anleihen liefen sich etwas höher placiren, ebenso gewannen polnische Schatz-Obligationen, Pfandbriefe und 500 Fl.-Loose 1/2. (B. u. S. 3.)

Berliner Börse vom 27. Juni 1859.

Fonds- und Geld-Course.		Oberschles. B.	
1858	1859	Div.	Z.
Freiw. Staats-Anleihe	4 1/2 88 G.	8 1/2	94 bz.
Staats-Anl. von 1850	88 G.	8 1/2	97 B.
52, 54, 55, 57	4 1/2 88 bz.	—	—
dito 1860	4 1/2 88 bz.	—	—
dito 1863	4 1/2 80 G.	—	—
Staats-Schuld.-Sch.	3 1/2 73 1/2 G.	—	—
Präm.-Anl. von 1855	3 1/2 105 1/2 bz.	—	—
Berliner Stadt-Obl.	4 1/2 —	—	—
Kur. u. Neumark.	3 1/2 80 1/2 bz.	—	—
dito dito	4 1/2 80 1/2 bz.	—	—
Pommersche	3 1/2 80 1/2 bz.	—	—
dito neue	4 1/2 80 1/2 bz.	—	—
Posenische	3 1/2 —	—	—
dito neue	3 1/2 —	—	—
Schlesische	3 1/2 78 1/2 G.	—	—
Kur. u. Neumark.	4 1/2 81 1/2 bz.	—	—
Pommersche	4 1/2 82 bz.	—	—
Posenische	4 1/2 79 bz.	—	—
Proussische	4 1/2 80 bz.	—	—
Westf. u. Rhein.	4 1/2 83 1/2 G.	—	—
Schlesische	4 1/2 84 G.	—	—
Schlesische	4 1/2 81 G.	—	—
Louis'or	— 108 1/2 bz u. B.	—	—
Goldkronen	— 9. bz.	—	—

Ausländische Fonds.		Aach.-Düsseld.	
1858	1859	1858	Z.
Oesterr. Metall.	5 1/2 41 bz.	3 1/2	—
dito 54er Pr.-Anl.	4 1/2 71 1/2 B.	—	—
dito neue 100 A.L.	— 42 etw. bz.	—	—
dito Nat.-Anleihe	5 1/2 45, 45, 45 bz. u. B.	—	—
Kurs-engl. Anleihe	5 1/2 100 1/2 G.	—	—
dito 5. Anleihe	5 1/2 95 G.	—	—
do. poln. Sch.-Obl.	4 1/2 74 1/2 G.	—	—
Poln. Pfandbriefe	4 —	—	—
dito III. Em.	4 1/2 81 1/2 bz.	—	—
Poln. Obl. à 500 Fl.	4 1/2 80 1/2 G.	—	—
dito à 300 Fl.	5 1/2 81 1/2 G.	—	—
dito à 200 Fl.	— 33 1/2 bz.	—	—
Karrees. 40 Thlr.	— 26 1/2 G.	—	—
Baden 35 Fl.	— —	—	—

Actien-Course.		Aach.-Mastricht.	
1858	Z.	1858	Z.
Aach.-Düsseld.	3 1/2	—	—
Amst.-Rotterd.	5 1/2	—	—
Berg.-Märkische	4 1/2	—	—
Berlin-Anhalter	8 1/2	—	—
Berlin-Hamburg	5 1/2	—	—
Berlin-Potsd.-Mgd.	7 1/2	—	—
Berlin-Stettiner	6 1/2	—	—
Breslauer-Freib.	5 1/2	—	—
Cöln-Mindener	3 1/2	—	—
Frankf.-St.-Eisb.	11 1/2	—	—
Ludw.-Bazach	11 1/2	—	—
Magd.-Halberst.	13 1/2	—	—
Magd.-Wittenb.	1 1/2	—	—
Mainz-Ludw. A.	5 1/2	—	—
Mecklenburger	2 1/2	—	—
Münster-Hamm.	4 1/2	—	—
Neisse-Bräuer	2 1/2	—	—
Niederrhesch.	— 4 1/2	—	—
N.-Sach. Zwgb.	— 4 1/2	—	—
Nordb. (Fr.-W.)	— 4 1/2	—	—
dito Prior.	— 4 1/2	—	—
Oberschles. A.	8 1/2	—	—

Wechsel-Course.		Amsterdam	
1858	Z.	1858	Z.
Amsterdam	1. S. 140 1/2 bz.	—	—
London	2. S. 140 1/2 G.	—	—
Hamburg	2. S. 140 1/2 bz.	—	—
Paris	2. S. 140 1/2 bz.	—	—
Brüssel	2. S. 140 1/2 bz.	—	—
Wien	2. S. 140 1/2 bz.	—	—
Frankfurt	2. S. 140 1/2 bz.	—	—
Petersburg	2. S. 140 1/2 bz.	—	—
Bremen	2. S. 140 1/2 bz.	—	—

Industrie-Aktien-Bericht.

Berlin, 27. Juni 1859. Feuer-Vericherungen: Aachen-Mindener 1400 Br. Berlinische 200 Br. Colonia —. Eberfelder 165 Bl. Magdeburger —. Stettiner National- —. Schleifische 100 Br. Leipziger —. Rückversicherungs-Aktien: Aachener —. Kölnische —. Hagel-Verficher. Aktien: Berliner 80 Br. Kölnische —. Magdeburger 50 Br. Ceres —. Fuß-Verficherungen: Berliner Land- und Wasser- 280 Br. Agrippina —. Niederrheinische zu Wesel —. Allgemeine Eisenbahn- und Lebensversch. 100 Br. Lebensversicherungs-Aktien: Berlinische 450 Br. Concordia (in Köln) 103 Br. Magdeburger 100 Br. Dampfschiffahrts-Aktien: Ruhrort 112 1/2 Br. Wülshöfer Dampf-Schlepp- 101 1/2 Br. Bergwerks-Aktien: Minerva 28 1/2 Br. Hörder Hüttenverein 61 Bl. incl. Div. Gas-Aktien: Continental (Dessau) 70 etw. bez.

Der Geschäftsverkehr war von durchaus keiner Bedeutung, die Stimmung aber fest, und mehrere Bank- und Credit-Bank-Aktien wurden merklich höher bezahlt. Als besonders im Course gestiegen sind Darmstädter Bank- und Schleifische Bankvereins-Antheile hervorzuheben; letztere waren selbst zu um 2% erhöhter Notiz ohne Abgeber. — Neustädter Hütten-Aktien blieben à 5 1/2% offerirt. — Eine Kleinigkeit Dessauer Gas-Aktien ist à 70% bezahlt worden. — Als im Course merklich gewichen sind Weimarische Bank-Aktien noch zu erwähnen.

Berlin, 27. Juni. Weizen loco 40—75 Thlr. — Roggen loco 38—40 Thlr., Juni 38 1/2—38 Thlr. bez., Juni-Juli 38 1/2—37 1/2 Thlr. bez. und Gld., Juli-August 38 1/2—37 1/2 Thlr. bez. u. Gld., 37 1/2 Thlr. Br., August-September 38 1/2—37 1/2 Thlr., September-October 39 1/2—38 1/2 Thlr. bez. u. Br., 38 Thlr. Gld.

Gerste, große und kleine 33—39 Thlr. Hafer loco 32—36 Thlr., Juni 33 1/2—33 Thlr., Juni-Juli 30—29 Thlr. bez. Haber loco 10 1/2 Thlr. bez., Juni 10 1/2 Thlr. Br., Juli-August 10 1/2 Thlr. Br., 10 1/2 Thlr. Gld., Juli-Aug. 10 1/2 Thlr. Br., 10 1/2 Thlr. Gld., August-September 10 1/2 Thlr. bez., 10 1/2 Thlr. Br., 10 1/2 Thlr. Gld., September-October 10 1/2—10 1/2 Thlr. bez., 10 1/2 Thlr. Br., 10 1/2 Thlr. Gld., October-November und November-December 10 1/2—10 1/2 Thlr. bez. Spiritus loco 20 1/2—20 1/2 Thlr. bez., Juni, Juni-Juli und Juli-Aug. 20—19 1/2—20 1/2 Thlr. bez., 20 1/2 Thlr. Br., 20 1/2 Thlr. Gld., August-Septbr. 20 1/2—20 1/2 Thlr. bez., 20 1/2 Thlr. Br., 20 1/2 Thlr. Gld., September-October 15 1/2—15 1/2 Thlr. bez. und Gld., 15 1/2 Thlr. Br. Roggen unter vielfachen Schwankungen im Werthe nachgebend. — Spiritus loco 1/2 Thlr. schlechter, Termine durch bedeutende Anläufe auf Notirungen behauptet. — Haber billiger erlassen.

Stettin, 27. Juni. Weizen flau, loco geringer polnischer 48—50 Thlr. pr. 85pfd. bez., 85pfd. gelber pr. Juli 67 Thlr. bez., 83/85pfd. pr. Juli-August 60 1/2 Thlr. bez.

Roggen weichend, loco pr. 77pfd. 38 1/2—37 1/2 Thlr. bez., 77pfd. pr. Juni 37 1/2 Thlr. bez. u. Br., pr. Juni-Juli u. Juli-August 37 1/2—36 1/2 Thlr. bez., pr. August-Septbr. 37 Thlr. bez., pr. Septbr.-October 38 1/2—37 1/2 Thlr. bez. und Gld.

Gerste pommersche nach Qualität 33—35 Thlr., feine 36 1/2 Thlr. bez., Alles pr. 70pfd.

Hafer ohne Handel. Haber flau, loco 10 1/2 Thlr. Br., pr. September-October 10 1/2—10 Thlr. bez. und Gld., pr. November-December 10 1/2 Thlr. Br.

Spiritus wenig verändert, loco ohne und mit Fas 17 1/2—17 1/2% bez., pr. Juni-Juli und pr. Juli-August 17 1/2—17 1/2% bez. und Gld., 17 1/2% Br., pr. August-September 17 1/2% bez., pr. September-October 15 Thlr. Br. und Gld.

Leinöl loco und pr. Juni-Juli 10 Thlr. Br. Vottasche, Ima Cafan 8 1/2 Thlr. bez. Bran, brauer beger Leber- 22 Thlr. Br.

Breslau, 28. Juni. [Produktenmarkt.] Flouend für alle Getreidearten, und Weizen in guten mittlen Sorten am verknäuflichen, nur Roggen mit unter unter Notiz erlassen. — Delsaaten frischer Wintererbsen mit 57—60 bez. 62—64 Sgr. bez. — Kleesaaten ohne Geschäft. — Spiritus rubig, loco 8 1/2, theils G. theils B., Juni 8 1/2 Thlr.

Weißer Weizen		Rocherbsen	
94	84 78	65	62 60 55
dito Bruchweizen	70 65 60 55	Futtererbsen	53 52 50 48
Gelber Weizen	83 80 75 68	Widen	50 48 45 40
dito Bruchweizen	62 60 58 54		Thlr.
Brennerweizen	50 46 42 38	Rothe Kleesaat	12 1/2 12 1/2 10 1/2
Roggen	54 52 50 48	Weißer dito	22 21 20 18
Gerste	44 38 36 32	Thymothee	14 13 13 13
Hafer	45 40 35 30		

Die neuesten Marktpreise aus der Provinz. Lauban. Weißer Weizen 61—100 Sgr., gelber — Sgr., Roggen 46—57 1/2 Sgr., Gerste 40—45 Sgr., Hafer 27 1/2—35 Sgr., Heu 22 1/2 Sgr., Stroh 8 1/2 Thlr., Pfund Butter 5 1/4—5 1/2 Sgr. Frankenstein. Weizen 49—58 Sgr., Roggen 48—50 Sgr., Gerste 30 bis 33 Sgr., Hafer 31—35 Sgr.